



Schreiben als Handwerk - Technische Fragen

Ich gehöre zu denjenigen, die viele Ideen haben, die sie eine Zeitlang begeistern und dann irgenwann mal spontan verlassen. Es gibt tatsächlich Menschen denen esnicht wichtig ist etwas zu beenden - was natürlich für einen Verfasser eines ganzen Buches nicht unbedingt von Vorteil sein mag...

Dann läßt sich aber auch nichts mehr erzwingen und die sog. "Schreibblockade" ist dann vielleicht gar keine, sondern eben jene Charakteristik von "Oh, ich hab da diese tolle Idee heute!" und morgen ist es eigentlich schon wieder schnuppe. Das ist wie die Augenfarbe, es ist Teil dieses Individuums. Manche glauben ja das alles erlernbar, oder erzwingbar ist, aber wer läßt sich schon die Augenfarbe umoperieren deswegen?

Ich mache mehr Musik als ich schreibe und es hat mich eine Zeitlang frustriert, dutzende von guten Songs im Kopf zu haben, aber nie die Lust, oder Motivation die dann auch bis zum Ende fertigzustellen... Für die Einen mag das keine glücklichmachende Antwort sein, für Andere jedoch vielleicht ein "aha, so ist das mit mir auch". Manchmal hab ich unter "Druck" einen Kreative-Schub, der mir hilft dann etwas durchzuziehen, wenn ich es schon wieder wochenlang aufgeschoben hab - ich mach Musik/Geräusche für Computerspielprojekte, d.h. da will ich natürlich auch meinen Teil dann zu beitragen.

Text Rollenspiele sind mir in dieser Hinsicht sehr entgegenkommend. Ich muß kein ganzes Buch verfassen und die Mitspieler können mich inspirieren. In den "wenigen" Momenten wo ich die Ehre hatte mit wahrlich kreativen und bezaubernden RPerinnen zu spielen, war mir das mehr wert als selbst ein ganzes Buch zu verfassen. Mir macht es mehr Spaß interaktiv zu sein, mit ein Buch schreiben würd ich mich wieder "abriegeln"... D.h. mich überkam auch kurz mal der Wunsch ein Buch zu schreiben, somit fand ich Pat und sein Forum im letzten November... und jetzt interessiert mich das schon gar nicht mehr =D

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).